

3996 - 30/3.01 - 249

J a h r e s b e r i c h t

- - - - -

1 9 4 0

- - - -

006555

Werk Reisholz

006556

3996-30 / 3.01-249

Jahresbericht

1940

Werk Heisholz

Inhaltsübersicht

1. Teil

Seite

Einleitung	1
Allgemeines (techn. Anlagen)	2
1 Einlagerung Kesselwagen	2
2 Tankanlage	2
3 Destillation	2
4 Rangierbetrieb	2
5 Ablieferung Schiff	2
6 Ablieferung Fässer	2
7 Verwaltung	3
8 Gebäude	3
Produktion-Umschlag-Gefolgschaft	4 - 8
Destillation	4 - 5
Raffination	5
Motorenkraftstoffe	5 - 6
Total Umschlag-Zufahren-Versand	6 - 7
Gefolgschaft	7 - 8
Zusammenstellungen	9 - 15
Produktionsübersicht an 9. 4 - 8	9
Werkunkosten	10 - 12
Belegschaft-Energie-Erzeugung-Werketat	13 - 14
Produktions-Lager-Versandspesen	14
Energie-, Reparaturkosten, Werkmagazin	15
Kasino	

II. Teil

006558

<u>Tabellen</u>	<u>Tabelle</u>	<u>Anzahl Blätter</u>
Verlustabrechnung	1	
Mengenbewegung der einzelnen Qualitäten	2	5
Destillationsstatus	3	
Verarbeitung in der Destillation	4)	
Verarbeitung in der Destillation 1938-40	5)	1
Blasenstunden	6	
Verarbeitung in der Raffination	7	2
Verarbeitung in der Raffination 1938-40	8	
Agitator-Stunden	9	
Total-Umschlag 1937-40	10	
Zufuhren	11	
Zugang an Schiffen und Kesselwagen	11a	
Gegenüberstellung des Versandes 1938-40	12	2
Versandte Mengen nach Emballagen 1938-40	13	
Gefolgschaftsbestand, Leistung und Fehl- tage, Dienstaltergliederungen und Le- bensalter mit Familienstand	14	4
Durchschnittsleistungen im Versand 1938-40	15	
Versand in ts p.Kopf d.Gefolgsch. 1938-40	16)	
Produkt.in ts p.Kopf d.Gefolgsch. 1938-40	17)	1
Durchschnittsleistung in Destill. und Raffination	1938-40 18	
Löhne der gewerblichen Gefolgsch. 1938-40	19	2
Gehälter d.techn.u.kaufm. " 1938-40	20	2
Produktionskosten 1940	21	
Selbstkostenberechnung Gesamtkosten nach Gruppen und Arten	22	4
Kesselhaus-Betrieb	23	
Maschinenhaus und elektr. Anlagen	24	
Pumpenleistung und Mengenbewegung	25	
Kasinkosten	26	
Rohwarenanalysen 1940	27-28	

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht 1940 umschliesst ein volles Kriegsjahr. Gemäss Schreiben ZCF vom 27.1.41 -Brief Nr. 320- wurden als Vergleich mit den Leistungen des Berichtsjahres nicht die Daten des Vorjahres, sondern die des Jahres 1938 in den Tabellen aufgeführt.

Die Gesamtentwicklung zeigt für 1940 eine steigende Tendenz. Sie war besonders gekennzeichnet durch die militärischen Operationen im Westen, die einen erheblichen Einfluss auf den Umschlagsbetrieb zur Folge hatten. Zum Teil waren die Anforderungen an unser Werk so gross, dass wir nur mit äusserster Anstrengung die uns gestellten Aufgaben lösen konnten.

Im Berichtsjahr wurden auf Veranlassung mehrerer militärischer Dienststellen verschiedene Luftschutzmassnahmen durchgeführt, die u.a. eine Verminderung unserer Lagerkapazität auf 70% des vorhandenen Tankraumes im Gefolge hatten.

Die feindlichen Luftangriffe hatten einen nicht unerheblichen Ausfall an Betriebsstunden zur Folge, konnten jedoch die Gesamt-Werksbelange nicht beeinflussen.

Mit Rücksicht auf die Stellung unseres Werkes in wehrwirtschaftlicher Beziehung mussten zu Anfang 1940 Gefolgschaftsmitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit entlassen werden, die in anderen Betrieben eingesetzt wurden.

Durch die Umstellung unseres Werkes auf einen Mineralölherstellungsbetrieb (Dezember 1939) wurden die hier stationierten Zollbeamten frei, die im Laufe des I. Quartals 1940 zum Zollamt Reisholz versetzt wurden. Die von dem Zoll innegehabten Räume konnten der Wehrmacht-Heer und -Luftwaffe zur Verfügung gestellt werden. Der Nachschub und die Versorgung ab unserer Anlage für Heer und Luftwaffe wickelte sich reibungslos ab. Von Seiten der W.E.I. wurde unser Werk für die Lagerung von Gebinden besonders herangezogen.

Weitere Einzelheiten über die betrieblichen Leistungen sind aus den nachfolgenden Erläuterungen und Tabellen zu entnehmen.

Allgemeines

Maschinen, Apparaturen usw.

1) Einlagerung-Kesselwagen

Auf Kosten des Zentralbüros haben wir die Entleerungsanlage für Kesselwagen durch Verlegen von 3 Verteilerleitungen vergrößert.

In unserer Gleisanlage wurde zum Entleeren von Kesselwagen für Flieger- und Testbensin eine Verteilerleitung erstellt und mit den vorhandenen Sangleitungen verbunden.

2) Tankanlage

Um bei der Einlagerung von Primärbensin Wasserspülungen bzw. Fehlverpumpungen zu vermeiden, wurde eine vorhandene 6" Leitung, die nach der Rheinanlage führt, mit Tank B verbunden.

Die Böden der Tanks 6, 17, B, D und E 1 wurden gereinigt und gestrichen.

Auf Veranlassung der Luftwaffe wurde die vorhandene 6" Leitung zum Rhein repariert und damit eine zweite Schiffabfertigungestelle geschaffen, die erst 1941 in Benutzung genommen wird.

3) Destillation

Dephlegmator und Kühler der Destillationsapparatur B haben wir höher gestellt; gleichzeitig wurden die defekten Kühlrohre des Dephlegmators B ausgewechselt. Da eine grosse Anzahl der Überlaufrohre von Kolonne B verstopft war, musste die Kolonne demontiert und gereinigt werden. Bei dieser Gelegenheit erhielt die Kolonne einen neuen Mantel. Im Verlaufe dieser Überholungsarbeiten wurden verschiedene technische Verbesserungen an der Kolonne durchgeführt.

Die korrodierten Heisschlangen der Blase C haben wir gegen neue ausgewechselt.

4) Rangierbetrieb

Unsere Breuer-Lokomotive wurde vollständig überholt.

5) Ablieferung Schiff

Zur Beschleunigung der Befüllung von Leichtern mit Flugkraftstoff wurde eine direkte Abfilleitung von der Tankanlage zum Rhein gelegt.

Zum Umschlag von Kesselwagen in Tankleichter bzw. von Leichter in Kesselwagen ohne unser Werk zu berühren, errichteten wir an der Rheinwerft eine entsprechende Entleerungs- bzw. Fülleitung.

6) Ablieferung Fässer

Zum Schutze gegen Regen wurde eine Überdachung unserer Fassverladestelle montiert. Die Kosten hierfür übernahm das Zentralbüro.

Zu Lasten der Wehrrersatz-Inspektion wurden für die Abfüllung von Fahrbenzin und Dieselmotorkraftstoffen in Kanister eine Abfüllanlage mit 40 Zapfstellen hergestellt.

7) Verwaltung

Um eine direkte telefonische Verbindung mit Werk Monheim zu erhalten, haben wir über ZN Dd eine Querverbindung mit Wmo herstellen lassen.

8) Gebäude

Personelle Veränderungen in der Betriebsführung machten die Renovierung einiger Räume der bisherigen Fabrikleiterwohnung erforderlich.

Zur Unterbringung des ~~Sachkommandos~~ der Wehrmacht haben wir das frühere Reklamemagazin als Aufenthalts- und Schlafräum eingerichtet.

Die Luftschutzkeller am Laboratorium erhielten eine Be- und Entlüftungsanlage.

Produktion

1) Destillation

In der Destillation wurden folgende inländische Rohbensine und synthetische Grundbensine verarbeitet:

Merag, Hannover	Primärbenzin u. Reitbrock. Rohb.
Wintershall AG., Salabergen	"
Phönix, Bredenhausen	"
Mineralölwerke, Feine	"
DEAG, Bollbergen	"
Brabeg, Zeitz	Synthetisches Grund- u. Testbenzin
Deutsche Gasolin, Emmerich	Reitbrocker Rohbenzin

Primärbenzin

Die Primärbensine dienten ausschliesslich zur Herstellung unserer Spezial- und Testbensine. Die von der Merag angelieferte Ware zeigte im Berichtsjahr normale Beschaffenheit und konnte ohne Vorraffination der Destillation zugeführt werden. Die hieraus hergestellten Fabrikate entsprechen hinsichtlich Geruch den zu stellenden Anforderungen. Die übrigen Primärbensine mit positivem Dokortest mussten einer Vorraffination unterzogen werden.

Synthetisches Grundbenzin

Diese Rohware wurde ohne Vorraffination in der üblichen Weise auf Spezialbenzin verarbeitet.

Reitbrocker Rohbenzin

Die Reitbrocker Rohware wies einen anormal hohen Schwefelgehalt auf (Dokortest schwach positiv). Nach erfolgter Raffination wurde dieses Benzin auf Flug- und Testbenzin verarbeitet.

Verschmutzte Oktanbensine

In den Monaten Juni bis September erhielten wir von der Wifo etwa 5.700 ts verschmutzter Oktanbensine zur Aufarbeitung. Die Destillation dieser Ware ergab etwa 81 % Oktanbenzin, ca. 2 % Testware und ca. 15 % Rückstand, der als Heizöl an die Wifo abgeliefert wurde. Auch die Oktanbensine wurden der Wifo wieder zugestellt.

Die im Berichtsjahr in der Destillation durchgesetzte Gesamtmenge betrug 55.555 ts, aus denen 26.724 ts Destillate und 1.323 ts sonstige Fabrikate gewonnen wurden. Im Jahre 1938 belief sich der Einsatz auf 57.944 ts und die Ausbeute hieraus auf 28.018 ts Destillate und 2.666 ts sonstige Fabrikate. Die Gesamtausbeute ist gegenüber 1938 um 7,8 % geringer und nur auf den geringeren Anfall an Testbenzin zurückzuführen, der von 26,7 % auf 17,1 % zurückging.

1

Der Verarbeitungsverlust, bezogen auf verarbeitete Menge inländischer Rohbensine, betrug 0,14% gegenüber 0,26% im Jahre 1938. Bei der Redestillation der verschmutzten Oktanbensine wurde ein Destillationsverlust von 1,36% ermittelt. Dieser die normalen Grenzen überschreitende Verlustanteil ist auf den Gehalt an nichtkondensierbaren Gasen zurückzuführen.

Die stündliche Leistung pro Blase betrug 1,321 kg gegenüber 755 kg im Jahre 1938. Die Kapazität der zur Herstellung der Spezialbensine eingesetzten Blasen, A, B, C, D und E war zu 52,3% ausgenutzt.

Die bei der Verarbeitung der inländischen Rohbensine anfallenden Mischgasoline sowie das in der Absorptionsanlage zurückgewonnene Absorberbenzin und das aus Abfallöl gewonnene Schwerbenzin wurde in den Tanks 16 und 17 eingelagert und dem ZB als Mischkomponente für Vergaserkraftstoffe abgeliefert. Die Destillationsrückstände wurden auf Gasoel raffiniert und ebenfalls dem ZB angedient.

2) Raffination

In der Raffination wurden im Berichtsjahr folgende Qualitäten verarbeitet:

- a) die für die Destillation bestimmten Rohbensine mit positiven Dokortest.
- b) Der aus der Destillation der Rohbensine stammende Rückstand.

Ferner wurde das aus Abfallöl gewonnene Schwerbenzin gelangt und der Rückstand auf Gasoel raffiniert. In den Monaten März bis Juli erhielten wir von der Brabag 3,870 ts synthetische Testbensine mit einem Gehalt von 0,23 Gew.% Phenole, die durch Behandlung mit einer 35 - 40%igen Natronlauge gewonnen wurden.

Die Beschickung der Raffination betrug insgesamt 20,859 ts gegen über 63,634 im Jahre 1938. Der Totalverlust belief sich auf 2,3 % und der Effektivverlust unter Berücksichtigung des zurückgewonnenen Abfallöls auf 0,9 % gegenüber 1,07% bzw. 0,52 % im Jahre 1938. Die Stundenleistung pro Agitator im Berichtsjahr betrug 1,369 kg, im Jahre 1938 1,307 kg. Ausnutzung der Kapazität: 25,6% gegenüber 81,1% 1938.

3) Vergaser-Kraftstoffe

An Vergaser-Kraftstoffen wurden im Laufe des Jahres Fahrbenzin S, Fahrbenzin T1 und Gemisch B0 hergestellt. Die Aufmischung der angelieferten Grundbensine erfolgte nach dem jeweils vom ZB herausgegebenen Mischrezept. Insgesamt wurden 100,577 ts Vergaser-Kraftstoffe aufgemischt. An Vorlauf-Absorberbenzin wurden dem ZB 3,819 ts überwiesen.

4) Diesel- und Sonderdieselmkraftstoffe

Einlagerung: 9.572 ts
 Versand: 9.120 ts

5) Flugbenzin B 4 und A 5

Von den verschiedenen Lieferstellen der Wifo wurden uns sage- stellt und eingelagert: 34.840 ts, zum Versand kamen 37.348 ts.

6) Ethylanlage

Die Mischenanlage war im Berichtsjahr nur wenig beschäftigt. Im Monat Februar wurden 5.542 ts Flugbenzin B 4 auf einen Tel- Gehalt von 1,2 cm³/ltr. nachethyliert sowie 42 ts hochver- bleitetes Flugbenzin hergestellt und zur Aufmischung an ver- schiedene Lager abgegeben. Im September wurden 931 ts Flug- benzin B 4 nachethyliert.

Für das ZB ethylierten wir im Jahre 1940 insgesamt 8.386 ts Grundbenzin an Fahrbenzin Tel. Das aus der Reitbrocker Roh- ware destillierte Flugbenzin pure wurde bis auf eine Partie von 486 ts tel quel an die Wifo abgeliefert.

7) Anlasskraftstoffe

Im Berichtsjahr wurden 92 ts Anlasskraftstoffe hergestellt und ca. 88 ts abgeliefert.

8) Verschiedene Produkte

An rum. White Spirit erhielten wir 2.533 ts. Die Ware wurde tel quel abgeliefert. Von verschiedenen Lieferanten gingen 538 ts Produkt 120 und von Wwi 138 ts Produkt 123 in Wrs ein, die als Petroleum bzw. Putzöl abgesetzt wurden.

Total-Umschlag und Zufahren (Tabelle 10, 11 u. 11a)

Der Total-Umschlag 1940 zeigt gegenüber dem das Jahres 1938 eine Steigerung von 63.000 ts = 20.9 %, hieran sind hauptsächlich die Vergaserkraftstoffe beteiligt. Gegenüber 1939 beträgt die Stei- gerung 14.2 %.

An dem Gesamt-Umschlag von 353.000 ts sind beteiligt:

Das Zentralbüro	mit 61.8 %
Die Luftwaffe	" 19.9 %
Die Rhenania	" 18.3 %

Diese Aufstellung zeigt, dass der Umschlag an Rhenania-Pro- dukten verhältnismässig gering ist, eine Tatsache, die durch die zentrale Bewirtschaftung und Kontingentierung durch die Reichsstelle für Mineralöl bedingt ist. Auch der Umschlag des Zentralbüros für die private Wirtschaft ist nicht gross, da die Vergaserkraftstoffe in der Hauptsache für das Heer abge- rufen wurden.

An den Zufahren sind Vergaser- und Dieselmkraftstoffe mit 61.1%, Flugkraftstoffe für die Luftwaffe mit 19.1% und verschiedene Rohwaren für Rhenania mit 19.8% beteiligt. Während wir 1938 66.757 ts = 45 % für Verarbeitungszwecke erhielten, sank diese Menge 1940 auf 32.578 ts = 17.8% der Gesamt-Zufahren ab. Der reine Mengen-Umschlag ist mithin erheblich angestiegen.

Die Tabelle 11a gibt Aufschluss über das erhebliche Ansehen der Zufahren in Kesselwagen. Zeitweilig war der Kesselwagen-Zulauf so erheblich, dass der Güterbahnhof und der Übergabebahnhof der I.D.K. in Düsseldorf-Heinrich für den übrigen Güterverkehr gesperrt werden mussten. Unsere Gleisanlage war während des Berichtsjahres aufs äusserste in Anspruch genommen.

Verwand (Tabelle 12 und 13)

Die Gesamt-ablieferungen sind 1940 gegen 1938 um 15,7% gestiegen. Den Hauptanteil konnten die Vergaser- und Dieselmotoren für sich buchen. Die noch unserer Bewirtschaftung verbliebenen Qualitäten hatten insgesamt einen Rückgang von 55,4% zu verzeichnen, darunter Spezialbenzine mit 35% und Testbenzine mit ca. 80%. Diese anormale Entwicklung ist nur durch die Kriegsverhältnisse zu erklären, zum Teil auch durch kriegsbedingte Umstellung der bisherigen Abnehmer.

Obwohl die Tankkapazität durch die pachtweise Übernahme 2er DAPG-Tanks erheblich vergrössert wurde, wurde der durchschnittliche Lagerbestand von 13.116 ts im Jahre 1940 13,7 mal umgeschlagen gegen 11,6 mal bei 13.603 ts im Jahre 1939 und 10,1 mal bei 15.000 ts Bestand im Jahre 1938.

Die höchste Monatsversandleistung war im Oktober mit 21.806 ts zu verzeichnen (Juni 1939: 20.538 ts). Der Versand mit Kesselwagen weist einen Rückgang von 19,7% auf und ist hauptsächlich durch den geringeren Ausgang von Spezial- und Testbenzin zu erklären, sowie durch Verschiebung auf den Schiffversand, den auch die Luftwaffe für Flugkraftstoffe sich besonders zu Nutzen machte. Die Versandsteigerung bei Fässern und Kannen ist darauf zurückzuführen, dass im abgelaufenen Jahr sehr viele Betriebsstoffzüge für die Wehrmacht abgefertigt wurden.

An unserer Werftanlage wurden ausserdem 15.600 ts aus Kesselwagen in Schiffe abgelassen bzw. Bord an Bord umgeschlagen ohne unsere Anlage zu berühren. Das Ablassen aus Kesselwagen in Schiffe wurde im Berichtsjahr durch eine auf dem Werftgelände von der Luftwaffe errichteten Abfüllstelle erstmalig durchgeführt. Diese Abfüllstelle hat sich als sehr zweckmässig erwiesen und unsere Gleisanlage fuhbar entlastet.

Gefolgschaftsbestand (Tabelle 14, Blatt 1-4)

Auf Tabelle 14, Blatt 1 haben wir für Dezember 1940 die Spalte E (Einberufung zur Wehrmacht) angeführt. Die Gesamtzahl der Angestellten nach Abzug der Einberufenen ist gegenüber 1938 unverändert. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Laufe des Jahres 1940 lt. Anweisung ZPA/ZT/ZG für die zur Einberufung kommenden für rechtzeitigen Ersatz gesorgt werden musste. Die dabei gemachten Erfahrungen waren nicht günstig, sodass ein Teil der eingestellten Ersatzkräfte wieder entlassen wurde. Als Ausgleich mussten die Leistungen der eingearbeiteten Kräfte durch Heranrücken der wöchentlichen Arbeitszeit von 48 auf 56 Stunden erhöht werden.

Auch für Einberufene der gewerblichen Gefolgschaft musste ein Ersatz geschaffen werden. Das Arbeitsamt war nicht in der Lage, gelernte oder ungelernte Ersatzkräfte zur Verfügung zu stellen. Als Ausgleich erfolgte auch bei diesen Gefolgschaftsmitgliedern eine Verlängerung der Arbeitszeit (s. Tabelle 14, Blatt 2). Auf das Gesamtjahr bezogen beträgt die Steigerung 9,1% gegenüber 1938. Eine wesentliche Entlastung für uns wurde durch das im Werk untergebrachte Arbeitskommando der Wehrmacht geschaffen.

Mit Rücksicht auf die anormalen Zeitverhältnisse können häufiglich der Gesamt-Gefolgschaftsbewegung keine Vergleiche gezogen werden. Es ist jedoch hervorzuheben, dass das Durchschnittsalter der Angestellten 40,9 Jahre, das der gewerblichen Gefolgschaftsmitglieder 40 Jahre und das der Fahrer 44,9 Jahre beträgt. Das höhere Durchschnittsalter ist im wesentlichen auf die Einberufung der mittleren Jahrenklassen zurückzuführen.

Die Firmentreue der Gefolgschaft beweist die Tabelle 14 Blatt 3. Bei den Angestellten ist die Durchschnittszahl der Dienstjahre 12, bei den Arbeitern 10,4 Jahre und bei den Fahrern 11,7 Jahre.

R h a n a i s - O s s a g
Mineralölwerke Aktiengesellschaft
Werk Reisholz
Gez. A. Petz

006567

Zusammenstellung

Produktionsübersicht 1940 - 1938

A) Zufuhren:

1. Rhena:	Rohware für Fabrikation, Spezial-, Testbenzin, S.T.K. und Putzöl	36.264.387	kg = 19,9%
2. Luftwaffe:	Flugbetriebsstoffe	34.910.939,5	° = 19,1%
3. ZB:	Vergaser-u. Dieselkraftstoff	111.508.462	° = 61,0%
	Gesamt	182.683.788,5	kg = 100%

B) Fabrikation:

	<u>1940</u>	<u>1938</u>	<u>Verschiebung 1940 gegen 1938</u>
1. Destillation			
Durchsatz	33.563 ts	37.944 ts ✓	- 4.381 ts = 11,5 %
Ausbente	28.287 ts	30.684 ts	- 2.397 ts = 7,8 %
2. Raffination:			
Einsatz Destillation	154 ts	18.877 ts ✓	- 18.723 ts = 99,2 %
Einsatz Rohware	20.705 ts	44.757 ts ✓	- 24.052 ts = 53,7 %
Ausbente	20.859 ts	63.634 ts	- 42.775 ts = 67,2 %
Ausbente	20.383 ts	62.624 ts	- 42.241 ts = 67,5 %

Kapazitätsausnutzung:

	<u>1940</u>	<u>1938</u>	
Destillation	49,5 %	72,- %	
Raffination	26,- %	72,7 %	einschl. Agitator 5

C) Ablieferungen:

1. Rhena:	Spezial-Testbenzin S.T.K. und Putzöl	30.226.447	kg = 16,6%
2. Luftwaffe:	Flugbetriebsstoffe	37.423.815,5	kg = 20,8%
3. ZB:	Vergaser-u. Diesel- kraftstoff	112.603.343,5	kg = 62,4%
	Gesamt	180.253.606	kg = 100%

Verkaufskosten (Tabelle 28/III)

Die Gesamtkosten a + b + c sind von RM 1.095.872,- im Jahre 1938 auf RM 1.107.945,- im Berichtsjahr, also um RM 12.073,- = 1,1% gestiegen.

Gesamtausgaben		1940 RM	1938 RM	Differenz RM	%
		1.107.945,-	1.095.872,-	+ 12.073,-	1,1
Aufteilung:					
Pos.					
1)	Personalkosten	627.255,-	527.852,-	+ 99.403,-	+ 18,8
"	2) Kohlen u. Strom	107.017,-	111.293,-	-/.	-/.
"	3) Versch. (Material)	45.311,-	40.264,-	+ 5.047,-	+ 12,5
"	4) Fabrikations- (Schwefelsäure)	15.353,-	64.456,-	-/.	-/.
"	5) Rep. Material	28.428,-	46.144,-	-/.	-/.
"	6) Fremde Firmen	24.515,-	45.661,-	-/.	-/.
"	7) Büromaterial	4.438,-	4.996,-	-/.	-/.
"	8) Bef. & Spes. Kosten	32.761,-	1.437,-	+ 31.324,-	+ 2192,8
"	9) Allgemeines	55.896,-	12.910,-	+ 37.986,-	+ 292,1
"	10) Postspesen	10.269,-	9.599,-	+ 870,-	+ 9,3
"	11) Zoll	5.537,-	29.564,-	-/.	-/.
"	12) Versicherungen	23.439,-	35.947,-	-/.	-/.
"	13) Steuern u. Abgab.	16.680,-	14.075,-	+ 2.605,-	+ 18,5
"	14) Amortisation	240.245,-	234.902,-	+ 5.343,-	+ 2,3
		1.235.100,-	1.184.900,-	+ 50.200,-	
"	15) Vereinnahmte Unkosten	127.155,-	89.028,-	+ 38.127,-	+ 42,8
		1.107.945,-	1.095.872,-	+ 12.073,-	+ 1,1

Dieser Mehrausgabe von 1,1% stehen die nachfolgenden Leistungen gegenüber:

Gruppen	1940 ts	1938 ts		
Einlagerung	182.945,-	146.267,-	=	+ 25,4
Lagerung	157.592,-	180.255,-	=	-/.
Versand total	180.255,-	151.821,-	=	+ 18,8
Destillation (Fabrikate)	32.768,-	26.629,-	=	+ 23,1
Raffination	20.559,-	63.635,-	=	-/.
Ethyl-Benzin	7.347,-	24.428,-	=	-/.
Abl. Schiff	98.061,-	64.880,-	=	+ 51,1
Abl. Kesselwagen	44.812,-	55.807,-	=	-/.
Abl. Tankwagen	18.289,-	18.199,-	=	+ 0,5
Abl. Pässer	19.098,-	12.936,-	=	+ 47,6
Leistung d. Werkspussen	674.330,-	400.293,-	=	+ 68,4

We/Ng.-

Die wesentlichen Abweichungen in der Gegenüberstellung 1940 - 1938 lassen sich folgendermassen begründen:

A) Kosten

Pos. 1 / Personalkosten + 18,8%

Die Steigerung der Personalkosten um 18,8% ist im wesentlichen auf die notwendige Neueinstellung von technischen und kaufmännischen Kräften als Ersatz der zur Wehrmacht eingezogenen Gfm. zurückzuführen. Wrs ist ausserdem noch mit dem Gehalt der früheren Fabrikleitung belastet.

Pos. 4 / Fabrikationsmaterial - 42,7%

Der Einsatz der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte und Betriebseinrichtungen für kriegsnotwendige Zwecke sowie die mannigfaltigen Kontingentierungs-Massnahmen lassen eine Ver Raffination der Rohware f.w.p. nur in beschränktem Umfange zu. Der Verbrauch an Schwefelsäure reduzierte sich dementsprechend.

Pos. 8 / Beförderungs- und Speditorenkosten + 2.179,8%

Infolge der Kriegsverhältnisse erhalten wir unsere erhöhten Zufuhren zum grössten Teil in Kesselwagen und nicht in Tank Schiffen. Hinzu kommen die Waggon-Dispositionen der Wehrmacht-Heer, Wehrmacht-Luftfahrt und des Zentralbüros. Unsere Gleisanlage ist diesen umfangreichen Waggon-Dispositionen nicht gewachsen; es erfolgt daher eine Aufstellung der Wagen auf den Gleisen der IDR. Hierfür berechnet die Gesellschaft pro Wagen und Tag RM 0,50 Aufstellgebühr. Diese Kosten gehen an Lasten Unkosten Wrs laut ZKG. Ausserdem erscheinen in dieser Unkostengruppe die Überführungsgebühren, die RM 3,36 pro Wagen betragen. Einen Teil dieser Unkosten vergütet uns das ZB später. Die Gutschrift erscheint nicht wie die Belastung unter der Unkostenart 1502, sondern unter 2509. Durch diese erhöhten Unkosten erklärt sich der erhöhte Prozentsatz 1940 gegenüber 1938.

Pos. 10 / Postspesen + 9,3%

Die Erhöhung der Postspesen gegenüber dem Jahre 1938 ist einmal durch den zusätzlichen Verkehr mit militärischen und neu errichteten zivilen Dienststellen, wie Testgemeinschaft, ZB usw. begründet, andererseits durch den wesentlich gesteigerten Ausgang von Einschreibe- und Eilboten sendungen.

Pos. 11 / Zoll - 91,3%

Nach Kriegsbeginn wurde das Privatteilungs Lager und die Betriebsanstalt der Zollbehörde in Wrs aufgehoben. Der hiermit verbundene Ausfall an Gehältern und Gebühren beträgt -21,3% gegenüber den Aufwendungen des Jahres 1938.

Pos. 15 / Vereinnahmte Unkosten + 42,8%

Die höheren Gutschriften erklären sich zum Teil aus der Übernahme der Unkosten für Überführungsgebühren (siehe Pos. 8). Ferner erscheint in dieser Position die Pauschale des ZB, weiter die Gutschrift über monatliche Tankzuteile von der Sifo, Vergütung über Ein- und Auslagerung, Spesen für Flugkraftstoffe sowie Manipulationsspesen für Ethylierung von Flugkraftstoffen.

1

B) Mengen**Raffination -67.2%**

Die im Berichtsjahr in Wrs verarbeiteten Rohwaren erbrachten zum grössten Teil eine Vorraffination (siehe hierzu auch Pos. 4).

Ethylanlage -67.9%

Der Rückgang in der Kapazitätsausnutzung der Ethylierungsanlage gegenüber 1938 liegt darin begründet, dass im Berichtsjahr im wesentlichen bereits ethylierte Flugkraftstoffe angeliefert wurden und zur Ablieferung gelangten.

Leistung der Werkspumpen + 68.4%

Die Aufteilung der Pumpenleistungen erfolgte im Berichtsjahr nach einem neuen Schlüssel, nach dem durch die BB die monatlich verpumpten Mengen -unterteilt nach Einlagerung, Lagerung, Produktion usw.- erfasst und aufgegeben werden.

Belegschaft des Werkesa) an Werkelasten

Angestellte

Arbeiter

31.12.

31.12.

1940

1938

51

59

112

108

Energie-Erzeugung

	1940	1938	Verschiebung gegen 1938		
Dampferzeugung in ts	28.387	34.501	./.	6.114 = ./.	17.8 %
Kohlenverbrauch in ts	4.388	4.726	./.	338 = ./.	7.2 %
Kohlenverbrauch in RM	88.118.-	90.042.-	./.	1.924 = ./.	2.1 %
Stromerzeugung in 1000 Kwh.	244	315	./.	71 = ./.	22.8 %
Preis je ts Dampf u + s + a in RM	5.52	4.36	+	1.16 = +	26.6 %
Preis je Kwh u + s + a in RM	0.096	0.094	+	0.002 = +	21.3 %

x) Erklärung siehe umseitig.

Etat des WerkesA Unkostenvergleich

1) Gesamt-Werkunkosten Verschiebung gegen:

	1940	1938	1938	Verschiebung d. Ablieferung
u + s + a RM	1.107.945.-	1.095.872.-	+ 12.073.-	+ 1.1 %
u + s RM	873.974.-	867.490.-	+ 6.484.-	+ 0.8 %

2) Personalkosten (ausschl. sog. Beiträge, Fürsorgefonds und zu Werkelasten Weihnachtsgeld)

	1940 RM	1938 RM	Differenz gegen 1938	
			RM	%
Angestellte	235.926.-	198.415.-	+ 37.511.-	+ 18.9
Arbeiter	291.878.64	243.786.-	+ 48.092.64	+ 19.7
Total	527.804.64	442.201.-	+ 85.603.64	+ 19.4

No/5g.-

006572

SI. 18

x) Die höheren Dampfkosten sind entstanden durch die im Berichtsjahr erhaltenen Kohlen mittels Landabente (Beehe Rosenblumendelle), die im Heizwert wesentlich geringer sind.

3) Personal-Kosten (einschl. soz. Beiträge, Fürsorgefonds und
an Verkehlanten Weihnachtsauswendungen)

	1940 RM	1938 RM	Differenz gegen 1938 %	
Angestellte	278.931,05	235.791,00	+ 43.140,05	+ 18,3
Arbeiter	326.180,88	274.641,00	+ 51.539,88	+ 18,7
Total	605.111,93	510.432,00	+ 94.679,93	+ 18,5

4) Produktions-Spesen

	1940 RM	1938 RM	Differenz gegen 1938 %	
u + s + a	397.605,00	507.645,00	./.	110.040,00

Kosten je Tonne Durchsatz

	Verschiebung im Durchsatz gegen 1938	u/s/a 1940 RM	Kosten 1938 RM	u + s 1940 RM	Kosten 1938 RM
Destillation	+ 23,1 %	9,20	8,07	7,82	5,84
Raffination	./.	4,25	3,00	2,97	2,55
Ethylbenzin	./.	0,86	0,43	0,47	0,33

Kosten je Tonne verkaufsfertige Fabrikate

	Verschiebung im Anfall verkaufsfertiger Fabrikate gegen 1938	u/s/a 1940 RM	Kosten 1938 RM	u + s 1940 RM	Kosten 1938 RM
Destillation	./.	9,22	11,50	6,59	8,32
Raffination	./.	4,25	3,00	2,97	2,55
Ethylbenzin	./.	0,86	0,42	0,47	0,33

5) Lager- und Versandspesen (u + n + a)

	1940	1938	Differenz gegen 1938 %	Verschiebung in d. Ablieferung gegen 1938
Gesamtkosten	710.340,-	688.227,-	+ 22.113,-	+ 20,7
je Tonne ab- gelieferte Produkte	3,94	3,87	+ 0,07	+ 1,8

6) Energie-Kosten

	1940 RM	1938 RM	Verschiebung gegen 1938	
			RM	%
je 1 Tonne Dampf				
n + a + a	5.52	4.36	+ 1.16	+ 26.6
n + a	4.83	3.76	+ 1.07	+ 28.5

7) Reparaturkosten des Werkes

	1940 RM	1938 RM	Verschiebung gegen 1938	
			RM	%
Eigene Reparatur				
Löhne	44.848.89	37.341.75	+ 7.507.14	= + 20.1
Reparatur Material	26.482.81	46.143.77	./- 19.720.86	= ./- 42.7
Reparatur Kosten fremder Firmen	24.615.40	45.661.54	./- 21.146.14	= ./- 46.3
Regie	57.690.25	63.678.89	./- 5.980.64	= ./- 9.4
	153.485.45	192.825.95	./- 39.340.50	= ./- 20.4

B) Stand des Werksmagazins (Inkl. Fabrikationsmaterial, Kohlen und sonstige Vorräte)

	1940 RM	1938 RM	Verschiebung gegen 1938	
			RM	%
	157.886.15	34.262.56	+ 23.623.57	+ 68.9

C) Kasino (Wrs u. Adü)

	1940 St./RM	1938 St./RM	Verschiebungen gegen 1938	
			RM/Stck.	%
Ausgegebene Portionen	17.858	23.560	5.702.00	= ./- 24.2
Gesamt Kosten	20.992.23	25.158.03	4.265.80	= ./- 17.0

An den ausgegebenen Portionen war Adü wie folgt beteiligt:

1940	=	28.6 %
1938	=	20 %
1937	=	21 %

Weiteres geht aus Tabelle 26 hervor.

Se/Hg.-

Gesamt-Verlustabrechnung 1940

4) Destillations-Verlust	1) 624.375 kg = 2,5%	2) 140.059 kg = 0,47%
5) Raffinations-Verlust	B) 475.449 kg = 2,3%	2) 185.047 kg = 0,89%
6) Lagerungs-Verlust Rhena	345.006 kg =	1, - %
Z B	<u>516.399 kg =</u>	<u>0,71%</u>
Gesamt-Lager-Verlust		<u>1.362.395 kg = 0,87%</u>
Gesamt-Verlust		<u>3) 1.688.401 kg</u>

- 1) ohne) Berücksichtigung der im Gaswäscher bzw.
 2) mit) Glabscheider zurückgewonnenen Menge.
 3) bezogen auf den Jahresumschlag von Eingang und
 Versand beträgt der Verlust (einschl. Verarbeitungsverlust)
 von 1.688,4 ts = 0,47 %
 1938 1.461,4 ts = 0,49 %
- 4) Destillations-Verlust: bezogen auf durchgesetzte Menge
 von 33.562.817 kg
- 5) Raffinations-Verlust: bezogen auf durchgesetzte Menge
 von 20.858.718 kg
- 6) Lagerverlust: bezogen auf den mittleren Tagesbestand pro Monat.
 Im Glabscheider zurückgewonnen:
 der raffinierten Menge 289.502 kg = 1,4 %
 Im Gaswäscher zurückgewonnen:
 der destillierten Menge 684.614 kg = 2,1 %
- Durchschnittlicher Tagesbestand: Rhena 8.057,- ts
 Z B 6.059,- ts
13.116,- ts

Bestand am 1.1.1940		18.808.662,5 kg
Zugang Rhena	71.175.326,5 kg	
Zugang Z B	<u>111.808.462,- kg</u>	182.683.758,5 kg
		<u>195.492.451,- kg</u>
Abgang Rhena	67.680.262,5 kg	
Abgang Z B	<u>112.603.343,5 kg</u>	180.253.606,- kg
Sollbestand		15.238.846,- kg
Ist-Bestand		<u>13.550.444,- kg</u>
Gesamt-Verlust		<u>1.688.401,- kg</u>
Gesamt-Verlust:	1940 =	1.688.401,- kg
	1938 =	1.461.364,5 kg
	1937 =	2.010.259,- kg

006576

Rohwaren

Zugang von

Mengenbewegung der einzelnen Qualitäten

Abgang nach

Tabelle 2
Blatt 1

Qualität	Bestand 1.1.40	Zufuhren	Destillation	Raffination	Total- Über- schreibg.	Gewinn- Differenz	Versand	Destillation	Raffinat.	Total- Über- schreibg.	Bestand	Verlust
Rohbenzin	2.074.638	18.334.870		1) 60.965	577.849			7.768.501	12.054.039		1.124.236	101.546
" vorraf.				11.674.318				11.052.525				42.657
Reitbrooker	203.708	4.666.080						48.121	4.441.703		352.307	27.657
" vorraf.				4.322.037				4.145.985			172.888	3.164
synth. Testb.		3.882.554							3.870.473			12.081
Parfüm	21.226										20.828,5	397,5
	2.299.572	26.883.504		16.057.320	577.849			23.015.132	20.366.215	579.136	1.670.259,5	187.502,5
Verschm. Oktanb.		5.694.481						5.668.696				25.785
Isooktanbenzin			4.836.908				4.804.252					32.656
Rückstand			349.535			30.650		380.185				
160/200			135.625						nach Rhens Testb.	132.618		3.007
Heizöl-Rückst.			632.525			43.885	676.410					
		5.694.481	5.954.593			74.533	5.480.662	6.048.881		132.618		61.448
Halbfabrikate:												
Mischgasoline	10.799		1.897.687							1.892.682	12.934	2.870
Mischbenzin O			94.712	104.587						198.951		348
Abs.-Anlage	11.923		1.227.613		1.491.508	1.318				2.709.310	22.852	
									3) 3.686.810			
Orl.-Abs. Benz.	256.375		6.240	4.630.477			928.770			46.154	167.469	63.889
Spülb. u. Abfallöl	7.282		276.369	27.199,5		41.322 ⁵		215.803		68.777	67.593	
Rückst. f. Gasöl	1.074		109.439	18.120		6.400	34.079		60.812	2.046	38.096	
	287.453		3.329.451	405.316	6.149.184,5	49.040 ⁵	2) 962.849	215.803	60.812	8.604.930	308.944	67.107

1) mit unraff. Ware vermischt.

2) 349 kg Gasöl

3) an ZB-Lager übergeben.

006577

Tabelle 2
Blatt 2Spezialbenzine

Qualität	Bestand 1.1.40	Zufuhren	Destillation	Raffination	Total- Überschreibg.	Gewinn- Differenz	Versand	Total- Überschreibg.	Bestand 31.12.40	Verlust
Gasoline	10.469	44,5	488.030		4.938		412.563,5	36.227	34.662	20.029
60/95	38.903		3.092.956		12.473		2.614.855,5	425.245	78.076	26.155,5
80/110	21.386	12.800	1.397.150		115.308		1.337.660	85.765	88.372	34.847
100/125	108.739,5		3.585.599		2.947		3.202.801,5	185.976	201.411	47.097
100/140	118.772	36.953,5	3.400.001		500.750		3.630.168,5	145.778	207.910	72.620
Wetterlamp.B.	20.575,5	77.990	411.900		383.890		689.499	134.154	55.332	15.370,5
Lösungsbs.40	3.487				12.979		407	9.317	4.855	1.887
Anl.Kraftst.		3.986			91.711		87.524	1.457	758,5	5.957,5
Siedegr.Spülb.	31.092				271.231	2.411		299.881	4.853	
	353.424	131.774	12.315.636	-	1.396.227	2.411	11.975.479	1.323.800	676.229,5	223.963,5
<u>Testbenzin</u>										
Dest.Testb.	49.049,5	421.335,5	5.194.311	3.862.311	523.142		8.087.820	1.814.238	69.897	78.174
Rum.Wh.Spirit		2532.683					1.549.441	659	962.421	20.162
	49.049,5	2954.018,5	5.194.311	3.862.311	523.142		9.637.261	1.814.917	1.032.318	98.336

Flugbetriebsstoffe

Qualität	Bestand 1.1.40	Zuführen	Destillat.	Raffination	Total- Über- schreibg.	Gewinn	Versand	Total- Über- schreibg.	Bestand 31.12.40	Verlust	
Flugbenzin a.e.Pr.	3.553	339	2.132.609	23.944			1.459.622 ⁵	472.972	168.301	59.549,5	
" B 4	4.744.988 ⁵	34809.387			668.553		37.345.003	143.399	2.417.733	255.185,5	61.608 an E B
" A 3	3.953	31.180					6.657 ⁵		27.714	761,5	
" A 5	75.422	1.516 ⁵					70.148 ⁵			6.790	
Flugbenzol		50.070			199			49.848		421	
Ethyl-Fluid	5.489	13.036 ⁵					1.201 ⁵	7.054	10.052	101	117 an Z B
Autobetr.Stoffe	805	5.410 ⁵					805	5.410 ⁵			
x)	4.834.210 ⁵	34910.939 ⁵	2.132.609	23.944	668.752		38.883.438	678.683 ⁵	2.623.600	322.808,5	61.725

Gas-, Heiz- und Dieselöl

STK (Petroleum)	53.529	538.106					561.685 ⁵		19.577	9.686,5	586 an Z B
Gasöl	xx) 14.766	35.930 ⁵		34.378		624	1.109 ⁵	498	14.792		69.299 an Z B
Produkt 123		137.958					126.951 ⁵		9.748	1.258,5	
Flug-Diesel-Kraftst.		21.233					20.827			406	
	68.295	733.227 ⁵		34.378		624	x) 710.573,5	498	44.117	11.351	69.985

xx) + 109 kg schwebendes Lager

x) + 3.367,5 kg schwebendes Lager

x) - 33.730 kg R. f. Gasöl

Mengenbewegung der einzelnen Qualitäten

Tabelle 2
Blatt 4

Qualität	Bestand am 1.1.40	Zugang	Destillation	Raffination	Total- Über- schrei- bung	Gewinn	Destillation	Raffinat.	Total- Über- schrei- bung	Versand	Bestand 31.12.40	Verlust	Übergaben an Zb- Lager
Rohwaren	2.299.572	26.883.504		16.057.320	577.849		23.015.132	20.366.215	579.136		1.670.259 ⁵	187.502 ⁵	
Versch. Öktanb.		5.694.481	5.954.593			74.535	6.048.881			5.480.662		61.448	132.618 ^{x)}
Hafabrikate	287.453		.3329.451	405.316	6.149.184 ⁵	49.040 ⁵	215.803	60.812	4918.120	962.849	308.944	67.107	3686.810
Spezialbenz.	353.424	131.774	12.315.636		1.396.227	2.411			1323.800	11.975.479	676.229 ⁵	223.963 ⁵	
Einig. v. Wifo-Lager		2) 132.618											
Restbenzine	49.049 ⁵	2.821.400 ⁵	5.194.311	3.862.311	523.142				1814.917	9.637.261	1032.318	98.336	
Flugbetr. St.	4.834.210 ⁵	34.910.939 ⁵	2.132.609	23.944	668.752				678.683 ⁵	38.883.438	2623.800	322.808 ⁵	61.725
Gas-, Heiz- u. Dieselöl	68.295	733.227 ⁵		34.378		624			498	710.577 ⁵	44.117	11.351	69.985
	7.892.004	71.307.944 ⁵	28.926.600	20.383.269	9.315.154 ⁵	126.610 ⁵	29.279.816	20.427.027	9315.154 ⁵	67.650.262 ⁵	8755.668	972.516 ⁵	3818.520 ^{ix)}
Destill.	24.411										83.578	140.059	132.618 ^{xxx)}
Raffination	4.096										15.897	185.947	
1)	<u>7.920.511</u>										<u>6.455.143</u>	<u>1298.522</u>	

1) einschl. 3.476,5 kg schwebendes Lager

2) hiervon 132.618 kg von Wifo-Lager übernommen.

x) 132.618 an Rhena

xx) 3.818.520 an Z P

xxx) 132.618 an Rhena

006580

Tabelle 2
Blatt 5

Mengenbewegung 3 B 1940

Qualität	Bestand 1.1.40	Zugang	Rheina	Mischung	Gewinn	Versand	Mischungen	Verlust	Bestand 31.12.40
Grundbenzin	2.082.463	67.395.272	3.748.418	292.540		6.308.923	63.538.141	336.020	3.335.609
Grundbenzin Tel	353.412	1.616.599					1.954.536	15.475	
Benzol	614.847	30.199.102		231.832		10.201,5	30.944.535	89.572,5	1.472
Sprit		653.880			30		653.910		
Isobutyl		61.908				15.219	43.322	127	3.240
Sprit B1 90/10	364.332	30.960		485.627			879.315	1.604	
Sprit B1 Iso				290.349	2.967	28.330	264.986		
Benzol B1 90/10				3.486.330			2.248.860	19.147	1.218.323
Farbstofflösung	6.144			18.906	5	3.019	22.036		
Ethyl-Fluid		19.813	117		37	3.414	7.676		8.877
Gemisch Bo	519.340,5	124.379,5		80.178.654		79.209.435	17.660	39.567	1.555.712
Fahrbenzin Tel		1.830.542		8.386.045		10.181.039		15.101	20.447
Fahrbenzin S	489.151	3.738		7.206.599	28.334	7.724.068	1.905		1.849
	4.429.689,5	101.936.193,5	3.748.535	100.576.882	31.373	103.483.648,5	100.576.882	516.613,5	6.145.529
Diesel-Kraftstoff	458.362	9.572.268,5	69.985			9.119.695		31.148,5	949.772
	4.888.051,5	111.508.462	3.818.520	100.576.882	31.373	112.603.343,5	100.576.882	547.762	7.095.301

Verarbeitung in der Destillation 1940

Destillations-Verarbeitung 1940

33.562.817 kg

Destillations-Ansichte:

Mischbenzin für Motorentreibstoffe	2.097.650 kg	6,3 %
Siedegrenzenbenzine	12.315.636 kg	36,7 %
Festprodukte	5.180.368 kg	15,4 %
Flugbenzin	2.157.641 kg	6,4 %
Isoktanbenzin ex versohm. Oktanbenzin	4.836.908 kg	14,4 %
160/200	155.625 kg	0,4 %
	26.723.828 kg	79,6 %
Rückst. f. Testbenzin	37.650 kg	0,1 %
Rückst. f. Absorber	542.999 kg	1,6 %
Rückst. f. Gasöl	109.439 kg	0,3 %
Rückst. zur Weiterverarbeitung	4.342.166 kg	12,9 %
im Gaswäscher zurückgewonnen	684.614 kg	2,1 %
<u>ex versohm. Oktanbenzin:</u>		
Rückstand zur Weiterverarbeitung	549.535 kg	1,1 %
Rückstand für Heizöl	682.525 kg	1,9 %
Destillationsverlust	140.059 kg	0,4 %
	33.562.817 kg	100,0 %

1940 standen den Blasen zur Verfügung 81.312 Werkstunden
 davon in Betrieb 25.409 " = 49,5 %
 und nicht in Betrieb 55.903 " = 50,5 %

Reparaturstunden sind in den nichtbetrieblichen Stunden enthalten.

Leistung pro Betriebsstunde und Blase:

im Jahre 1940 1.321 kg Destillat
 im Jahre 1938 755 kg Destillat

Verarbeitung in der Destillation 1940 und 1938

Tabelle B

	Destillation übergeben kg	angefallene Destillate kg	in Absorber zurückgew. kg	Effektiv- Verlust kg	%
1940	33.562.817	26.723.828	684.614	140.059	0,4
1938	37.944.480	28.018.108	609.706	107.566	0,3

Die Absorber-Anlage wurde Ende Februar 1938 in Betrieb genommen.

BB Schf/Hg.-

Blasen-Stunden 1940Leistung und Kapazität in der Destillation

Monat	in Betrieb	%	nicht in Betrieb	%	verfügbare Werkstunden	%
1	1.301	29,8	3.067	70,2	4.368	100
2	1.456	40,-	2.144	60,-	5.600	100
3	1.291	32,-	2.741	68,-	4.032	100
4	1.425	32,6	2.943	67,4	4.368	100
5	1.622	40,2	2.410	59,8	4.032	100
6	1.865	44,4	2.335	55,6	4.200	100
7	3.185	70,2	1.351	29,8	4.536	100
8	2.523	60,1	1.677	39,9	4.200	100
9	3.288	72,5	1.248	27,5	4.536	100
10	1.902	43,5	2.486	56,5	4.368	100
11	3.257	66,9	1.615	33,1	4.872	100
12	2.294	54,6	1.905	45,4	4.200	100
	25.409	49,5	25.905	50,5	51.312	100
1938	37.109	72,5	14.467	27,5	51.576	100

In den verfügbaren Werkstunden sind keine Sonn- und Feiertage enthalten.

Eingang in Destillation:	1940	33.562.817 kg
	1938	37.944.480 kg
Angefallene Destillate:	1940	26.723.828 kg
	1938	28.018.108 kg

Verarbeitung in der Raffination 1940Eingang in die Raffination aus:Rohware:

Primärbenzin u. synth. Grundbenzin	12.054.039 kg
Reitbrooker	4.433.513 kg
synth. Testbenzin	3.870.473 kg

Destillation und Diversae:

439.881 kg

Gasöl:

60.812 kg

20.858.718 kgAusbeute aus der Raffination:

Primärbenzin und synth. Grundbenzin vorraffin.	11.736.283 kg	56,3%
Reitbrooker vorraffin.	4.314.236 kg	20,7%
Testbenzin	3.862.311 kg	18,6%
Abfallöl u. Diverse	418.941 kg	2,-%
Gasöl	52.498 kg	0,2%
Raffinate	20.393.269 kg	97,7%
Abfallöl (im Glabscheider)	289.502 kg	1,4%
Raffinationsverlust	185.947 kg	0,9%
	<u>20.858.718 kg</u>	<u>100%</u>

Chemikalien - Verbrauch

für die Verarbeitung der 20.858.718 kg Raffinations-Beschickung

Schwefelsäure	304.611 kg	= 1,5 %	der Beschickung
Abfallsäure	247.890 kg	= 1,2 %	der Beschickung
Aetznatron	9.347 kg	= 0,04%	der Beschickung

Den Agitatoren standen in der Raffination an Werkstunden zur Verfügung:

x) einschl. Agitator 5

66.096 Stunden

ausschl. Agitator 5

58.782 Stunden

davon in Betrieb:

15.233 Std. = 23,- %

15.032 Std. = 25,6 %

und nicht in Betrieb:

50.863 Std. = 77,- %

43.720 Std. = 74,4 %

Reparaturstunden sind in den nichtbetrieblichen Stunden enthalten:

Leistung pro Betriebsstunde und Agitator (einschl. Ag. 5)

im Jahre 1940

1.369 kg

im Jahre 1938

1.307 kg

x) Der Agitator 5 hat kein Rührwerk und wird nur zur Raffination von Abfallöl benutzt.

Verarbeitung in der Raffination 1940 und 1938Beschickung:

	1940	1938
Rohware	20.643.916 kg	42.994.549 kg
Destillate	153.990 kg	13.877.209 kg
Gasöl	60.812 kg	1.752.810 kg
	<hr/>	<hr/>
	20.858.718 kg	63.624.568 kg

Gutsäure:

Rohware	299.303 kg 1,4 %	763.513 kg 1,8 %
Destillate	964 kg 0,6 %	469.393 kg 2,5 %
Gasöl	4.344 kg 7,1 %	139.791 kg 7,9 %
	<hr/>	<hr/>
	304.611 kg 1,5 %	1.372.497 kg 2,2 %

Abfallsäure:

Rohware	245.790 kg 1,2 %	314.750 kg 0,7 %
Destillate	-	-600 -
Gasöl	2.100 kg 3,5 %	- -
	<hr/>	<hr/>
	247.890 kg 1,2 %	315.350 kg 0,5 %

Kautische Soda
f. Atznatronlauge:

Rohware	9.068 kg 0,04%	13.035 kg 0,03%
Destillate	88 kg 0,06%	6.780 kg 0,04%
Gasöl	191 kg 0,81%	5.786 kg 0,81%
	<hr/>	<hr/>
	9.347 kg 0,04%	23.541 kg 0,04%

Angefallene Raffinate:

Rohware	20.180.100 kg 97,8%	42.395.793 kg 98,6%
Destillate	150.671 kg 97,6%	18.586.896 kg 98,5%
Gasöl	52.498 kg 86,3%	1.641.712 kg 93,1%
	<hr/>	<hr/>
	20.383.269 kg 97,7%	62.624.401 kg 98,4%

Total-Verlust:

Rohware	463.816 kg 2,2%	598.756 kg 1,4%
Destillate	3.319 kg 2,2%	290.313 kg 1,5%
Gasöl	6.314 kg 13,7%	121.098 kg 6,9%
	<hr/>	<hr/>
	475.449 kg 2,3%	1.010.167 kg 1,6%

Zurückgew. Abfallöl	289.502 kg 1,4%	680.082 kg 1,1%
Effektiv-Verlust	185.947 kg 0,9%	330.085 kg 0,5%

Der Säure- und Laugeverbrauch bezieht sich auf die Beschickung der Raffination.

Agitator-Stunden 1940Leistung und Kapazität der Raffination

Monat	in Betrieb %	nicht in Betrieb %	Gesamt	%			
1	1.044	20,9	5.948	79,1	4.992	100	
2	1.393	29,-	3.407	71,-	4.800	100	
3	1.350	29,3	3.258	70,7	4.608	100	
4	1.822	36,5	3.170	63,5	4.992	100	
5	2.368	51,3	2.243	48,7	4.608	100	
6	1.955	41,4	2.815	58,6	4.800	100	
7	1.108	21,4	4.076	78,6	5.184	100	
8	1.052	21,9	3.748	78,1	4.800	100	
9	369	7,1	4.815	92,9	5.184	100	
10	752	15,1	4.240	84,9	4.992	100	
11	800	16,-	4.192	84,-	4.992	100	
12	992	20,7	3.808	79,3	4.800	100	
	15.032	25,6	48.720	74,4	58.752	100	
1938	48.354	81,1	11.338	18,9	59.592	100	in Betrieb

Der Agitator 5 ist ohne Rührwerk, wird nur zur Raffination von Abfallöl benutzt und war 1940:

201 2,7 7.143 97,3 7.344 100

Angefallene Raffinate: 20.383.269 kg

006588

Tabella 10Total - Umschlag

Zeit	Eingang kg	Versand kg	Umschlag kg	Zu- bzw. Abnahme in % gegen Vor- jahr
1940	182.685.766,5	180.253.606	362.937.394,5	+ 14,2
1939	160.825.830,5	157.369.349	317.693.179,5	+ 5,9
1938	148.970.999,5	151.821.158 ⁵	300.092.141	+ 13,5
1937	135.891.630	151.028.006	264.419.636	+ 18,3

BB Schi/Ag.-

006589

Tabelle 11

Zufahren 19401940 erhielt Wrs an Zufahren für Rhena
für Z B71.175.326,5 kg
111.508.462,- kg182.683.788,5 kg

die sich wie folgt verteilen:

Rhena

für Verarbeitungswecke

Rum. White Spirit

Spezialbensin

Flugbensin

S.T.K. (Petroleum)

Putsöl

Gasöl (Ordux, Flugdiesel)

32.577.985	kg	17,8%
2.821.400,5	kg	1,5%
131.774	kg	0,1%
34.910.939,5	kg	19,1%
538.106	kg	0,3%
137.958	kg	0,1%
57.163,5	kg	-

71.175.326,5 kg 1) 38,9%Z B

Vergaser-Kraftstoff

Diesel-Kraftstoff

101.956.193,5	kg	} 2) 55,8%
9.572.268,5	kg	

182.683.788,5 kg 100,-%Anfangsbestand
Zugang wie oben

12.805.086	kg
182.683.788,5	kg

195.488.874,5 kg

abzüglich Endbestand

13.550.444 kg

durchgesetzte Menge

181.938.430,5 kg

Im Jahre 1938

153.202.623 kg

ergibt eine Steigerung von

18,7 %

BB Schi/Ng.-

1) in 64 Schifften mit 3.021 Konthrop.
2) 58 " " 5527 "

Zugang an Schiffen und Kesselwagen

Zeit	Anzahl Schiffe	Anzahl Kesselwagen	Menge in ts
Rhena	64	3.021	71.176
Z B	58	5.887	111.508
1940	122	8.908	182.683
Rhena	90	796	137.642
Z B	11	1.101	22.682
1939	101	1.897	160.324
1938	111	306	145.271

Gegenüberstellung des Versandes 1940 + 1938
für verschiedene Qualitätsgruppen

Qualität	1940 ts	1939 ts	1938 ts	Zu- bzw. Abnahme 1940 gegen 1938 in %
<u>Rhena:</u>				
Halbfabrikate	965	61	12	-
Spezialbenzine	11.975	17.589	16.928	- 24,8
Testbenzin	9.637	46.859	46.749	- 79,4
x) Motorentreibstoffe	38.823	32.866	67.069	-
Putzöl und STK	689	4.594	5.899	- 88,3
Gasöl	22	12.819	10.154	-
Aus Verarbeitung von verschm. Oktanbenzin	5.461	-	-	-
	67.650	133.764	161.591	- 55,4
<u>Z. B. (ab 1.9.39)</u>				
Vergaser-Kraftst.	103.483	80.273	-	-
Diesel-Kraftst.	9.120	3.312	-	-
Gesamt	180.253	187.369	161.621	+ 10,7

Ausser obigem Versand wurden

1940	18.622 ts
1939	3.774 ts
1938	9.414 ts

an unserer Werft-Anlage aus Schiffe bzw. aus Kesselwagen in
Schiffe umgeschlagen ausserhalb des Werkes.

x) einschl. Flugbenzin aus eigener Produktion.

006592

Tabelle 18
Blatt 1Gegenüberstellung des Versandtes 1940-1938nach Emballagenarten

A r t	1940 ts	1938 ts	Zu- bzw. Abnahme in %
Schiffe	98.061	64.880	+ 51,1
Kesselwagen	44.811	55.806	- 19,7
Tankwagen	18.289	18.199	+ 0,5
Fässer u. Kannen	19.092	12.936	+ 47,6
Gesamt	180.253	151.821	+ 18,7

Anzahl der Versandaufgaben

A r t	1940 Stück.	1938 Stück.	Zu- bzw. Abnahme in %
Benzine, Gas-, Heiz- u. Dieselöl	18.009	19.540	- 7,8
Cole	1.328	1.954	- 52,-
Pumpen- u. Reklame- Material	862	5.451	- 84,2
	20.199	26.945	- 25,-

Anzahl SS 4 u. Vt 40 8911 16.359 - 45,5

hiervon z. B.:

Versandaufgaben 5.898 -

Vt 40 6.842 -

SS Schi/Ng.-

006593

Tabelle 13

Gesamt - Versand nach Emballagen 1940

	Schiffe			Kesselwagen			Tankwagen			Fässer und Kannen			Total einschl. Schiffe			
	Anzahl	kg	%	Anzahl	kg	%	Anzahl	kg	%	Anzahl	kg	%	kg = 100 %			
A) Benzine	2	836.392	3,-	1240	17.458.774	62,3	1480	4.516.165 ⁵	16,1	28.930	5.211.189 ⁵	18,6	28.022.521	3.686.810	an Z B	
B) Flugbetr.St.	47	31.489.954	81,-	446	6.620.903	17,-	26	69.460	0,2	4.380	705.121	1,8	38.863.438	132.618	an Rhena	
C) Gas-Heiz-u. Dieselöl	-	-	-	8	118.290	15,9	19	71.043	9,5	3.300	554.970 ⁵	74,6	744.303 ⁵	69.985	an Z B	
D) Rhena	49	32.326.346	47,8	1694	24.197.967	35,8	1525	4.656.668 ⁵	6,9	36.610	6.469.281	9,5	67.650.262 ⁵	3.818.520	an Z B	
Z B	126	65.734.178	58,4	1392	20.613.428	18,3	5001	13.632.793 ⁵	12,1	147.870	12.622.944	11,2	112.603.343 ⁵	132.618	an Rhena	
	175	98.060.524	54,4	3085	44.811.395	24,9	6526	18.289.462	10,1	184.480	19.092.225	10,6	180.253.606			
	1 9 3 8	150	64.880.499	42,7	3877	55.806.287	36,7	7285	18.198.540	12,-	68.343	12.935.832 ⁵	8,6	151.821.158 ⁵	86.940.659 ⁵	Total einschl. Schiffe

BB Schi/Ng.-

**Leistung und Fehltag der Gefolgschaft
ausschl. AdM**

Anzahl ohne Einberufene	1940		1939		Änderung 1940 gegen 1939 in %
	Total	Monats- durchschn.	Total	Monats- durchschn.	
Gewerbl. Gefolgschaft					
Wrs		125		118	+ 5,9
Fahrbetrieb		32		-	-
kaufm./techn. Gefolgsch.		53		51	+ 3,9
Geleist. Arbeitstage	37.850	5.154	35.227	4.935	+ 7,5
Wrs					
Arbeitsstunden	315.628	26.319	293.087	24.424	+ 7,8
Geleist. Arbeitstage	9.620	802	-	-	-
Fahrbetrieb					
durchschn. pro Woche					
geleist. Arbeitsstd.		52 1/2		48,1	+ 9,1
pro Gfm. Wrs					
Fahrbetrieb		57		-	-
Fehltag:					
Angestellte krank	380	31,7	342	48	- 29,6
Urlaub	1.190	99,2	905	75	+ 32,3
		130,9			
		1.570 pro Tg. 5,2 Pers. 1445		120	
Arbeiter Wrs krank	1.153	95	1.072	89	+ 7,9
Urlaub	2.234	186	1.942	162	+ 14,8
		222			
		3.387 pro Tg. 11,3 Pers. 3014		261	
Fahrbetrieb krank	120	10	-	-	-
Urlaub	614	51	-	-	-
		734 pro Tg. 2,4 Pers.		-	

Aus betrieblichen und
familiären Gründen ver-
bleiben an nicht gege-
benen Urlaub für 1941

Einberufungen Wrs

Aus betrieblichen und familiären Gründen ver- bleiben an nicht gege- benen Urlaub für 1941		Einberufungen Wrs				
	Tage	Monat	Angest.	Arbeiter	Fahrbetrieb	
Angestellte Wrs	215	Jan.	5	6	8	
Arbeiter Wrs	80	Febr.	5	7	9	
Arbeiter Fahrbetrieb	12	März	5	9	10	
Gefolgsch. Bewegung		April	6	9	10	
Bestand	128	45	Jan.	8	14	10
Zugang	50	2	Juli	10	14	10
	178	45	Aug.	11	14	10
Abgang	46	6	Sept.	11	14	9
	132	39	Okt.	10	14	9
			Nov.	10	14	9
			Dez.	13	12	9

Dienstalter - Gliederung
(ohne Wehrmachtangeh.)

Dienst- jahr	Angestellte	Arbeiter	Fahrbetrieb
1.	0	12 + 1	1
2.	0	12	1
3.	0	10	1
4.	0	9 + 1	1
5.	1	4	1
6.	2	3	1
7.	2	3	1
8.	1	5	4
9.	1	1	2
10.	1	1	1
11.	1	1	1
12.	4	0	3
13.	3	0	1
14.	1	0	1
15.	2	0	2
16.	4	4	3
17.	3	0	3
18.	1	2	1
19.	2	4	2
20.	3	3	1
21.	1	3	1
22.	0	2	1
23.	1	1	1
24.	1	1	1
25.	1	1	1
26.	1	1	1
27.	1	1	1
28.	1	1	1
29.	1	2	1
30.	1	1	1
31.	1	1	1
32.	2	2	1
33.	1	1	1
34.	1	1	1
35.	1	1	1
36.	1	1	1
37.	1	1	1
	53	121	30

Dienstjahre im Durchschnitt:

Angestellte: 640 : 53 = 12 Jahre
 Arbeiter: 1261 : 121 = 10,4 "
 Fahrer: 351 : 30 = 11,7 "

Altergliederung und Familienstand

a) Altergliederung. (ohne Wehrmachtsangeh.) 1940

Jahre	Anzahl Gfm.	Angest.	Ans. Wrs Betrieb	Ans. Fahrbetrieb
bis 20.	3	56	12	203
v. 21. - 25.	3	64	3	72
v. 26. - 30.	3	83	9	256
v. 31. - 40.	18	544	40	1435
v. 41. - 50.	12	522	26	1236
v. 51. - 60.	9	485	24	1539
über 60.	5	314	5	319
	53	2.168	121	4862
Durchschnitt d. Leb. Jahre		ca. 40,9		ca. 40
				ca. 44,9

b) Familienstand:

ledig	verh. o. Kinder	verh. m. ? Kinder	Kindersahl insges.	
13	23	14/1 3/2	14 6	Ange- stellte
13	23	17	20	
28	27	24/1 19/2 16/3 4/4 1/5 2/3	24 39 48 16 5 16	Wrs- Betrieb
28	27	66	147	
	7	16/1 4/2 1/3 1/4 1/5	16 8 3 4 6	Fahr- betrieb
	7	23	36	

006599

Verbrauch in Tonnen je Angestellten und Arbeiter an Verkehlasten

	einschl. Schiff		ausschl. Schiff	
	1940	1938	1940	1938
je Angestellten in ts	3.535	3.036	1.612	1.739
je Arbeiter in ts	1.609	1.446	0.754	0.826

Tabella 17

Produktion in Tonnen je Angestellten und Arbeiter an Verkehlasten

	Destillate		Raffinate	
	1940	1938	1940	1938
je Angestellten in ts	645	560	409	1.252
je Arbeiter in ts	225	267	186	696

	Destillat.-Beschickg.		Raff.-Beschickg.	
	1940	1938	1940	1938
je Angestellten in: ts	665	759	409	1.275
je Arbeiter in ts	300	361	186	606

006600

Tabelle 13

**Durchschnittsleistung der Arbeiter
in der Destillation und Raffination.**

	Destillation		Raffination	
	1940	1938	1940	1938
Durchschnittszahl der beschäftigten Arbeiter	6	6	4	6
Gesamt Arbeitsstunden	18.653	16.049	9.523	15.077
Gesamt Produkte in kg	33.600	26018.108	20.861	62624.401
Leistung eines Arbeiters je Std. in kg	1,801	1,746	2,233	4,154

Arbeiter Löhne 1940 gegen 1938

	A zu Verkalasten		B zu fremden Löhnen		A + B Total	
	1940	1938	1940	1938	1940	1938
Löhne	291.878.64	243.786.36	126.335.86	302.753.39	418.214.50	546.539.75
Soz. Versichg.	19.777.24	18.126.88	7.063.900	20.091.63	26.840.74	38.218.51
Total	311.655.88	261.913.24	133.399.36	322.845.04	445.055.24	584.758.28
Weihnachts- schenkungen	14.529.00	12.728.00	13.929.00	13.832.00	28.454.00	26.560.00

109900

Übersicht des Durchschnitts-Stundenlohnes
ausschl. soz. Lasten

Wrg

Wrg	Grundlohn	gesetzl. Durchschn. Lohn, RM.	Übertarif %
1	1.03	1.22	18.5
2	0.97	1.05	8.2
3	0.90	0.98	8.9
4	0.85	0.89	4.7
5	0.81	0.89	9.9
6	0.76	0.79	4.0
7	0.74	0.74	-
8	0.64	0.64	-
9	0.52	0.59	13.4
Durchschn. Stundentl. + soz. Lasten	0.81 0.07	0.87 0.07	7.4
	0.88	0.94	

Fahrer u. Begleiter:

Wrg	Grundlohn	gesetzl. Durchschn. Lohn RM	Übertarif %
1	1.19	1.24	4.2
2	1.12	-	-
3	1.05	1.10	4.8
4	0.99	-	-
5	0.93	0.95	-
6	0.88	1.00	13.6
7	0.64	-	-
8			
9			
Durchschn. Stundentl. + soz. Lasten	0.99 0.07	1.06 0.07	9.0
	1.06	1.13	

Angestellten-Gehälter
1940/1938

(einschl. Überstunden, Wohnungszuschuss)

	A						B				A + B Total		
			zu Werklasten		insgesamt		zu fremden Lasten einschl. Adü		insgesamt		1940	1938	
	Tariff	Beante	Tariff	Beante	insgesamt	Tariff	Beante	insgesamt	Tariff	Beante	insgesamt	insgesamt	
1940	1938	1940	1938	1940	1938	1940	1938	1940	1938	1940	1938	1940	1938
	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Gehälter	41.405.00	28.500.00	194.521.00	169.914.80	235.926.00	198.414.80	30.654.00	29.812.00	30.654.00	29.812.00	266.580.00	228.226.80	
Pfursorgefonds	2.825.00	1.590.00	20.010.64	16.648.10	22.835.64	18.238.10	3.387.35	2.936.40	3.387.35	2.936.40	26.222.99	21.174.50	
Sozialvers.	-	-	10.152.41	9.610.62	10.152.41	9.610.62	1.644.94	1.649.25	1.644.94	1.649.25	11.797.35	11.259.87	
	44.230.00	30.090.00	224.684.05	196.173.52	268.914.05	226.263.52	35.686.29	34.397.65	35.686.29	34.397.65	304.600.34	260.661.17	

Freiwillige
soz. Leistg.
Krankengeldz.
Wehrmacht. +
Weihn. Beih.
nsw. (1121)

1.925.50	1.413.00	9.711.15	8.114.85	11.636.65	9.527.85	5.137.64	1.520.00	5.137.64	1.520.00	16.774.29	11.047.85
----------	----------	----------	----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------

		Gehälter	soz. Beiträge
1940	Freiwillige soziale Leistungen (Kto. 1102, 1104, 1121)	= RM 266.580.00	a 42.997.28 = 16,13 %
	gesetzliche " " (Kto. 1108)	= RM 266.580.00	a 11.797.35 = 4,43 %
1938	Freiwillige soziale Leistungen (Kto. 1102, 1104, 1121)	= RM 228.226.80	a 32.222.35 = 14,12 %
	gesetzliche " " (Kto. 1108)	= RM 228.226.80	a 11.259.87 = 4,93 %

W r a / kaufm. Angestellte

Jahr	Anzahl Angest.	Gesamt- Gehalt RM	Durchschn. Gehalt RM	Gesamtleist. Zulage RM	Gesamtтариф Gehalt RM	Durchschn. Leistg.Zul. %
1940	38	9.706.00	255.42	1.374.00	8.332.00	16,49
davon z.Zt. bei der Wehrmacht kaufm. Angestellte:						
1940	7	1.475.00	210.71	207.00	1.268.00	16,33
verbleiben als einsatzfähig						
1940	31	8.231.00	265.51	1.167.00	7.064.00	16,52
1939	41	10.824.00	264.00	1.639.00	9.185.00	17,84
1938	32	9.126.00	285.16	1.260.00	7.866.00	16,02
1937	33	7.894.00	263.13	1.002.00	6.892.00	14,54

W r a / techn. Angestellte

Jahr	Anzahl Angest.	Gesamt- Gehalt RM	Durchschn. Gehalt RM	Gesamtleist. Zulage RM	Gesamtтариф Gehalt RM	Durchschn. Leistg.Zul. %
1940	22	7.493.00	340.59	1.370.00	6.123.00	22,37
davon z.Zt. bei der Wehrmacht techn. Angestellte:						
1940	4	1.055.00	263.75	114.00	941.00	12,11
verbleiben als einsatzfähig						
1940	18	6.438.00	357.67	1.256.00	5.182.00	24,24
1939	19	6.035.00	317.63	1.021.00	5.014.00	20,36
1938	17	5.818.00	342.24	1.181.00	4.637.00	25,47
1937	16	5.169.50	323.03	1.241.00	3.927.50	31,60

Produktionskosten 1940

	Destillation		Refinement	
	Unkosten RM	Unkosten RM je % kg	Unkosten RM	Unkosten RM je % kg
Direkte Löhne	15.725.48	0.047	9.133.48	0.044
Schlichter, Fürsorgefonds u. son. Lasten	3.668.29	0.011	1.010.50	0.005
<u>Verbrauchsmaterial</u>				
Dampf	118.107.72	0.360	2.119.80	0.010
Wasser	31.382.25	0.096	176.35	0.001
Licht	22.67	0.001	42.56	-
Strom	-	-	2.116.51	0.010
Fabrikationsmaterial	-	-	15.353.29	0.073
Verschiedenes	690.22	0.005	438.84	0.002
Anteil Magazin	657.30	0.002	575.79	0.003
Anteil Werkstätten	6.833.79	0.021	2.606.78	0.012
Anteil Laboratorium	13.797.61	0.042	168.25	0.001
Anteil A.B.V.	23.261.19	0.071	19.989.50	0.077
Anteil Wohlfahrt	3.551.25	0.011	1.639.66	0.008
Anteil Sammelkonto für Umlagen	9.127.17	0.028	4.305.00	0.021
Anteil Gemeinkosten-Verrechnungskonto	14.666.47	0.045	4.477.31	0.021
Anteil Zentral Pumpen-Magazin	4.585.68	0.014	3.737.08	0.018
Anteil Rangierbetrieb	-	-	54.17	-
	247.097.09	0.754	63.942.67	0.306
Reparaturlöhne	7.414.19	0.023	2.865.93	0.014
Reparaturmaterial u. fremde Firmen	6.388.43	0.019	1.746.52	0.008
Allg. Verbrauchsmaterial	164.97	0.001	254.31	0.001
	261.064.68	0.797	68.809.43	0.329
Amortisation	41.109.10	0.125	19.841.50	0.096
Vereinnahmte Unkosten	-	-	-	-
1940 n + s + a	302.173.78	0.922	88.650.93	0.425
1938 n + s + a	305.954.91	1.149	100.983.51	0.299

509905

006606

Fabrikationsausbeute: Destillation	1940	32.767.598 kg	
	1938	26.629.003 kg	
Eingangsmenge	: Raffination	1940	20.858.78 kg
		1938	63.634.568 kg

Gesamtkosten nach Gruppen
1940 u. (1938)

Untergruppe	u	s	a	Summe
	RM	RM	RM	RM
Einlagerung	134.360.31 (26.610.79)	13.172.11 (1.213.21)	12.044.17 (4.367.73)	159.577.09 (32.191.73)
Lagerung	100.523.41 (94.471.93)	40.704.13 (33.813.39)	80.667.57 (76.664.81)	221.895.11 (204.855.13)
Destillation	202.265.45 (208.325.11)	13.651.19 (13.448.04)	86.257.14 (84.791.04)	302.173.78 (306.564.19)
Raffination	57.939.74 (156.687.91)	3.945.30 (5.516.13)	26.765.89 (28.633.19)	88.650.93 (190.837.23)
Ethyl-Benzin	3.321.31 (7.453.43)	363.46 (434.69)	3.090.37 (2.313.57)	6.730.14 (10.201.79)
Abl. Schiff	13.851.13 (22.446.71)	1.003.17 (1.113.61)	1.719.37 (994.65)	16.573.67 (24.554.97)
Abl. K'wagen	70.440.83 (68.263.01)	6.823.64 (4.643.05)	5.935.63 (10.412.66)	83.200.10 (83.318.72)
Abl. Tankwag.	57.554.66 (65.945.41)	5.012.59 (3.981.61)	1.735.45 (2.405.73)	64.302.70 (72.332.75)
Abl. Pflanzl.	126.125.90 (144.775.30)	23.080.16 (2.292.74)	15.855.15 (17.853.89)	165.061.21 (174.921.93)
Summe	766.213.24 (795.000.70)	107.760.73 (72.489.47)	233.970.79 (223.382.37)	
Summe u + s + a				1.107.944.76 (1.095.872.54)

Kosten für 1 Tonne nach Gruppen
1940 u. (1938)

Untergruppe	Menge	u + s	s	Summe
	Kg	RM	RM	
Einlagerung	182.944.936 (148.265.719,5)	0.81 (0.19)	0.07 (0.03)	x) 0.88 (0.22)
Lagerung	157.592.800 (180.255.200)	0.90 (0.71)	0.45 (0.42)	1.23 (1.13)
Versand	180.254.100 (151.821.300)	0.78 (0.84)	0.45 (0.53)	1.23 (1.34)
Destillation (Fabrikate)	32.767.598 (26.629.003)	6.59 (8.68)	2.63 (2.88)	9.22 (11.60)
Raffination (Durchsatz)	20.858.718 (63.684.868)	2.97 (2.55)	1.28 (0.48)	4.25 (3.00)
Ethyl-Benzin	7.846.333,5 (24.427.512)	0.47 (0.35)	0.39 (0.09)	0.86 (0.42)
Abl. Schiff	98.080.600 (64.880.500)	0.15 (0.37)	0.02 (0.01)	0.17 (0.38)
Abl. Kesselwg.	44.811.500 (458.806.300)	1.72 (1.39)	0.13 (0.19)	1.85 (1.49)
Abl. Tankwg.	18.289.300 (18.198.700)	3.42 (3.84)	0.09 (0.13)	3.51 (3.97)
Abl. Pässer	19.093.300 (12.935.800)	7.81 (11.83)	0.83 (1.38)	8.64 (13.21)

Dampf- und Stromkosten

Dampfkosten pro t	4.31 (3.67)	0.14 (0.09)	0.68 (0.60)	5.14 (4.36)
Gleichstromkosten f. 1 Kwh.	0.070 (0.075)	0.002 (0.002)	0.024 (0.019)	0.096 (0.094)

x)

Die Kostenerrhöhung wird begründet:

- 1) durch die anteiligen Kosten des Zentral-Pumpenhauses, welche infolge der neuen Schlüsselung um ca. RM 1.000.00 je Monat höher liegen als 1938.
- 2) höhere anteilige Gehälter, ebenfalls durch die neue Schlüsselung der Gehälterverteilung ab 1. Januar 1940.
- 3) höhere Lohnkosten, da in der Gruppe Einlagerung infolge der Kesselwagen Zugänge zusätzliche Gefolgschaftsmitglieder beschäftigt wurden.

No/Hg.-

006609

Erklärung

Abzüglich des Schiffversandes vom Gesamt Versand beträgt der Durchschnittspreis je 100 kg Versand, umgerechnet auf u + s Kosten, ausschliesslich der Schiffversandkosten für das Jahr

1940	RM 1.05	RM 0.49	einschl. Schiff
1938	RM 0.97	RM 0.57	" "
1937	RM 1.06	RM 0.67	" "

Selbstkostenberechnung Gra

006610

Gesamtkosten nach Arten
1940 und 1938

A r t	1940			1938		
	RM	RM	%	RM	RM	%
<u>Pers. Kosten</u>						
Gehälter u. DDF	261.634.99			218.981.20		
Freiw. soz. Leistg.	35.622.64			30.897.16		
Allg. Löhne	245.573.69			205.987.07		
soz. Lasten	30.429.46			27.188.29		
Reisespes. u. Fahrgeld	4.389.23			5.436.84		
Unfall u. Berufs. Beitr.	4.707.38	582.406.39	58.54	4.320.94	490.511.49	51.65
<u>Mat. Kosten</u>						
Kohlen	88.484.13			90.021.45		
Strom	18.533.18			21.271.76		
Verschiedenes	45.310.68	152.327.99	15.31	40262.65	151.557.07	15.35
<u>Fabrik. Mat.</u>		15.353.29	1.54		64.456.06	6.75
<u>Rep. u. Unterhalt</u>						
Löhne	44.848.89			37.342.75		
Material	26.422.91			46.143.77		
fremde Firmen	24.515.40	95.787.20	9.63	45.661.54	129.147.06	13.59
<u>Versicherung</u>						
		23.430.22	2.36		26.247.33	2.69
<u>Steuern u. Abgaben</u>						
		16.679.61	1.68		14.074.62	1.48
<u>Postspesen</u>						
		10.268.80	1.03		9.398.64	0.96
<u>Versch. Unkosten</u>						
Büromaterial	4.408.05			4.996.37		
Beförd. u. Sped. Kosten	32.761.27			1.436.66		
Zollaufsicht	5.536.67			29.563.82		
Allgemeines	55.895.56	98.601.53	9.91	17.910.06	53.906.91	5.47
		994.855.03	100		949.999.18	100
<u>Amortisation</u>						
		240.245.18			234.901.54	
<u>Gutschriften</u>						
		127.155.43			89.028.18	
Total		1.107.944.78			1.095.872.54	

Maschinenhaus und elektr. Anlagen
1940

Insgesamt wurden an Gleichstrom erzeugt	244.194 KW
<u>Gleichstromverbrauch für:</u>	
für Licht	29.842 KW
für Schlosserei	7.125 "
für Schreinerei	834 "
für Raffinationbetrieb	18.945 "
für Säurepumpenhaus	1.508 "
für Wasservorbereitung	1.476 "
für Wasserhaltung	177.060 "
für Luftschutzkeller	7.404 "
	<hr/> 244.194 KW
Drehstrom bezogen lt. Zähler	281.060 KW
Drehstrom in Gleichstrom umgeformt	244.194 "
Verbrauch an Blindstrom	187.520 "
Wirkungsgrad	86,9 %
Betriebsstunden	8.688 Stunden

Preis je Kwh	RM 0.096	n + s + a
" " "	" 0.072	n + s

Leistung der Pumpen und MengenbewegungHinlagerung:

per Schiff	58.768.500 kg = 8,9 %
per Kesselwagen und Fässer	183.918.288,5° = 18,8 %

Ablieferung:

per Schiff	98.050.524 " = 14,9 %
per Kesselwagen	44.811.395 " = 6,8 %
per Tankwagen	18.289.462 " = 2,8 %
per Fässer u. Kannen	19.092.225 " = 2,9 %

Fabrikations- u. Lagerbewegung:

von Lager nach Destillation	29.279.816 " = 4,4 %
von Rückstände nach "	4.258.590 " = 0,6 %
von Destillation nach Lager	28.926.650 " = 4,4 %
von Destillation nach Raffination	153.990 " = -
von Lager nach Raffination	20.716.529 " = 3,1 %
von Raffination nach Abfallöl	289.502 " = 0,1 %
von Raffination nach Lager	20.583.269 " = 3,1 %
Überschreibung von Qualität zu Qualität	109.892.056,5° = 16,7 %
Pumpungen innerhalb der Qualitäten	82.202.275 " = 12,5 %

659.040.000 kg = 100 %

Durchschnittlich pro Monat	1940	54.920 ts
	1938	50.800 ts
	Steigerung	8,1 %

Kasino-Unkosten Werk Reisholz1940 6 1938)

	1940	1938
1) Anzahl der ausgegebenen Portionen	17.858	23.560
2) Kosten für Lebensmittel	9.129.16	14.637.93
3) Firmenanteil Lebensmittel	1.137.26	4.035.93
4) %-Satz Lebensmittel, Firmenanteil	12.46	27.57
5) Gehälter, Löhne, soz. Lasten u. Fürsorgefonds	7.040.93	6.659.29
6) Instands- u. Verbrauchsmaterialien, Reinigungskosten für Wäsche	1.930.75	601.17
7) Brennstoffe, Licht, Wasser u. Heizung	751.30	897.27
8) Amortisation	2.040.09	2.362.37
Gesamtkosten von 2,5,6,7 u. 8	RM 20.892.23	25.158.03
Gesamt Firmenanteil von 3,5,6,7 u. 8	RM 12.900.33	14.556.03
Gesamt Firmenanteil von 2,5,6,7 u. 8	§ 61.53	54.32

Kasino - Übersicht1940 (1938)

Gesamt ausgegebene Portionen:	<u>17.858</u>	<u>(23.560)</u>		
Gesamt Kosten	RM 20.892.23	(25.158.03)	= RM 117	(1.06 ⁸) je Portion
Anteil Wrs	RM 12.900.33	(14.556.03)	= RM -.72	(0.61 ⁸) " "
Anteil Kasinoteilnehmer	RM 7.991.90	(10.602.00)	= RM -.45	(0.45) " "
	RM 20.892.23	(25.158.03)	RM 1.17	(1.06 ⁸) " "
Gesamt Firmenanteil an:				
Lebensmittel	RM 1.137.26	(4.035.93)	0.06 ³	(0.17 ¹) = 5.38% (16.04%) je Portion
Gehälter, Löhne etc.	" 7.040.93	(6.659.29)	0.39 ³	(0.28 ³) = 33.59% (26.47%) " "
Instands.-u. Verbr. Material	" 1.930.75	(601.17)	0.10 ⁸	(0.02 ³) = 9.23% (2.39%) " "
Brennstoffe, Licht etc.	" 751.30	(897.27)	0.04 ²	(0.03 ⁸) = 3.59% (3.57%) " "
Amortisation	" 2.040.09	(2.362.37)	0.11 ⁴	(0.10 ³) = 9.74% (9.39%) " "
	RM 12.900.33	(14.556.03)	0.72 ⁰	(0.61 ⁸) = 61.53% (57.86%) " "
Gesamt Anteil Kasino Teilnehmer	" 7.991.90	(10.602.00)	0.45 ⁰	(0.45) = 38.47% (42.14%) " "
	RM 20.892.23	(25.158.03)	1.17 ⁰	(1.06 ⁰) = 100 % (100 %) " "

Analysen für Monat Juli , bet. Roburane 1931o

An DRE von Werk/GFL Rensholz den 6. VI. 1931o

Analyse	Analysen Methode	Produkt Tank	DREAG Dollbragen	DREAG Kessels	Ertrag Kessels	Werkstoff Schiberges	Mineralöl Peine	Ertrag Zeit	DREAG Zweck	Mineralöl Kessels			
spez. Gew/15° C	Spezial		0.720	0.740	0.718	0.741	0.729	0.770	0.757	0.778			
Flammpunkt °C	" 53/36												
Farbe			w. b.	w. b.	w. b.	w. b.	w. b.	w. b.	w. b.	w. b.			
Neutralisationszahl													
Geruch					w. b.	mit	mit	mit	mit	mit			
Dampfsp. m. Hg/15° S	Spezial		1.43	1.70	350	1.70	2.05	457	392	1.50			
Siede-Analyse	" 1/29												
- 40° C								Spüren	Spüren				
- 60 "			1.0	1.5	4.0	3.0		10.0	4.0	4.0			
- 70 "			11.0	5.5	10.0	5.0	1.5	16.0	2.0	6.0			
- 80 "			8.0	10.5	19.0	9.0	6.0	24.0	12.0	12.0			
- 100 "			12.0	21.0	44.0	23.0	24.5	51.0	22.5	30.0			
- 120 "			59.0	39.0	76.0	41.0	46.0	14.0	35.0	52.0			
- 140 "			86.0	58.0	95.0	60.0	66.5	95.0	52.5	78.0			
- 150 "			93.0	67.0		72.0	75.0		62.0	88.0			
- 175 "			47.0	85.0		85.0	81.0		42.0				
- 180 "				88.0			82.5		9				
- 200 "				94.0			86.5						
- 225 "													
- 250 "													
- 275 "													
- 300 "													
- 325 "													
- 350 "													
Siedebeginn °C			50	46	40.5	43.0	53	33	37.5	41.0			
Sieende °C			130	108	141.0	134.0	108.0	146.5	103.0	132.0			
Rückstand %			15	1.0	15	1.0	1.5	15	1.5	1.0			
Verlust %			1.0	2.0	1.5	1.0	0.5	1.5	0.5	2.0			
Ausbeute %			17.5	17.0	17.0	18.0	18.0	17.0	18.0	17.0			

Unterschriften

W
2
Termin
504

12 38

Versandregel
lt Abruf

Ablageregel
O-DRE Akte
D-W 3 Jahre

RHENANIA-OSSAG
MINERALÖLWERKE AKT.-GES.

006616

Analysen für Monat Juli, beh. Eingang 1930
An DRE von Werk/GTL Reinstholz den 6. VII 1930

Analyse	Analysen Methode	Produkt Tank	34	Test benz	Kerosen	White Spirit	S. T. U.				
			verb.	Prabenz	Mischung	Ölmin.	Regenstb				
spez. Gew/15° C	SAA 14/36		0.740	0.793	0.812	0.786	0.812				
Flammpunkt	" 52/36		h. b. l. a. t.	h. b.	f. u. b.	h. b.	f. u. b.				
Farbe											
Neutralisationszahl											
Geruch			mild	n. Phenol	mild	m. W	st. mild				
Dampfsp. 111g/37	SAA 58/29		363								
Siede-Analyse	" 4/39										
- 40° C											
- 60 "			7.0								
- 70 "			17.0								
- 80 "			31.0								
- 100 "			57.0								
- 120 "			71.0								
- 140 "			110.0								
- 150 "			95.0								
- 175 "				51.0	1.5	spüren	spüren				
- 180 "				74.0	6.5	16.0	3.5				
- 200 "					24.5	85.5	2.0				
- 225 "					48.0	118.0	58.0				
- 250 "					72.0		83.0				
- 275 "					91.5		94.0				
- 300 "											
- 325 "	ccm TEL/lw		1.19								
- 350 "											
Siedebeginn ° C			43	154	168.5	148.0	166				
Sieende ° C			159	190	287.0	203.0	214				
Rückstand %			1.5	1.0	1.5	1.0	1.0				
Verlust %			1.5	1.0		1.0					
Ausbeute %			97.0	98.0	98.5	98.0	99.0				

Unterschriften

fm